

# LAUSITZER RUNDSCHAU

Senftenberg 06. Februar 2009, 00:00 Uhr

## Diakonie-Sozialwerk Lausitz ist wieder „Bester Arbeitgeber“

**Stiftung erhält zum zweiten Mal diese Auszeichnung**

ORTRAND Die Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz, die unter anderem das Altenpflegeheim „Arche Noah“ in Ortrand und das Christophorus-Heim in Großkmehlen betreibt, hat zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen 2009“ erhalten. Die kirchliche Stiftung habe beim bundesweiten Ranking „Great Place to Work“ erneut sehr gut abgeschnitten und mit dem 12.



Die Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz, die auch das Altenpflegeheim „Arche Noah“ in Ortrand (Foto) betreibt, kann sich freuen: Sie wurde jetzt erneut als „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ ausgezeichnet. Foto: Stiftung / Hofmann

Foto: Stiftung / Hofmann

Platz abermals eine sehr gute Positionierung unter den 25 Preisträgern erreicht, teilt die Pressesprecherin der Stiftung, Beate Gostincar, mit. Ende Januar haben Stiftungsvorstand Helmut Walther und Qualitätsmanagement-Beauftragte Christina Lumper die Auszeichnung des Great Place to Work Institute Deutschland in Berlin in Empfang genommen. Für Direktor Helmut Walther bedeute das Freude und Verpflichtung gleichermaßen, „zumal die Umfrageergebnisse bei den Mitarbeitern zeigen, dass viele einzelne Bewertungen sich im Vergleich zum Vorjahr noch verbessert haben“. So steigerte sich beispielsweise die Bewertung für die Aussage „Wir haben hier eine freundliche Arbeitsatmosphäre“ von 79 auf 84 Prozent. Erfolg war kein Zufall „Wir haben bewiesen, dass unser guter Platz im vorigen Jahr kein Zufall war. Wir freuen uns über den wiederholten Erfolg und danken unseren Mitarbeitern. Beim Auswerten der Ergebnisse werden wir genau

hinsehen, was sich im Arbeitsumfeld und –klima weiter verbessern lässt. Unsere Dienste für Menschen sind mit hohen Belastungen für die Mitarbeiter verbunden, deshalb ist uns ihre Wertschätzung und Motivation der ein ganz besonderes Anliegen“, erklärte Helmut Walther. Das Gütesiegel „Beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ steht für eine glaubwürdige, respektvolle und faire Zusammenarbeit des Managements mit den Beschäftigten, für eine hohe Identifikation der Mitarbeiter mit ihrer Tätigkeit und für einen starken Teamgeist in der Einrichtungen. Verliehen wurde es vom Great Place to Work Institute Deutschland in Kooperation mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Befragung der Mitarbeiter An die Teilnahme und die Bewertung des Wettbewerbsteilnehmer knüpft das Great Place to Work Institute Deutschland strenge Kriterien. Zunächst galt es ein Kultur-Audit zu bestehen, das die Gesamtkultur des Unternehmens ebenso wie Konzepte im Personal- und Führungsbereich abfragt. Dann hatten die Mitarbeiter im Rahmen einer anonymen Befragung das Wort. Hier standen Führungsstil, Management, Teamgeist, respektvoller Umgang und vieles mehr in rund sechzig Fragen auf dem Prüfstand. Bei der Bewertung fällt am Ende das Kulturaudit mit 30 Prozent und die Befragung der Mitarbeiter mit 60 Prozent ins Gewicht. Die Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz – mit Sitz und Hauptverwaltung in Görlitz – beherbergt „unter ihrem Dach“ elf Einrichtungen der Alten-, Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe und des Gewaltschutzes in Sachsen und Süd-Brandenburg. Sie beschäftigt rund 350 Mitarbeiter. Im Oberspreewald-Lausitz-Kreis gehören neben dem Altenpflegeheim „Arche Noah“ in Ortrand und der Wohnstätte für Behinderte „Christophorus-Heim“ in Großkmehlen auch die Kindertagesstätte „Weltentdecker“ in Kroppen zur Stiftung. red/cw